

## TIPP

MAG.  
BERNADETTE JOBST

## Pedelecs

Pedelecs werden immer beliebter. Die Fahrräder mit elektrischem Schub sind ja auch praktisch. Wer in die Pedale tritt, bekommt Unterstützung durch den eingebauten Elektroantrieb und so sind 20 bis 30 Kilometer in der Stunde bequem zu schaffen.

Natürlich gibt es auch hier die verschiedensten Modelle in den verschiedensten Preisklassen.

Wer die Anschaffung eines Pedelecs überlegt, dem kann ein Test der Zeitschrift ÖKOTEST helfen. Für die März-Ausgabe wurden die zehn gängigsten Modelle genau angesehen und ein Ergebnis ist ganz klar: Finger weg von einem Billigprodukt, denn die drei günstigsten Räder fallen mit Sicherheitsmängeln durch. Erst ab etwa 2000 Euro passt die Qualität.

Das beginnt schon beim Akku: Je größer die Kapazität, desto höher ist auch der Preis.

Laut ÖKOTEST sind die Reichweitenangaben der Hersteller zum Teil frei erfunden, bieten keine Anhaltspunkte, denn es gibt keine einheitliche Methode zur Reichweitenbestimmung. Geringes Gewicht, niedrig gewählte Motorunterstützung, frühes Schalten, richtiger Reifendruck und eine gut geschmierte Kette können die Reichweite erheblich steigern.

Am besten Sie machen eine Probefahrt, ehe Sie ein Rad kaufen und achten auf folgende Fragen: Reagieren die Bremsen ordentlich? Fährt es sich leichtgängig? Geht der Anschlag sanft vonstatten? Wie schnell setzt der Motor beim Bergfahren ein und vor allem, wie kraftvoll ist er? Wie gut lässt sich das Rad im Notfall auch einmal tragen?

Auch Vibrationen oder störende Geräusche sind unerwünscht. Und ganz wichtig: Auf keinen Fall ein normales Fahrrad mit Motorantrieb nachrüsten! Es ist nicht sicher, ob Bremse, Gabel und Rahmen die höhere Belastung verkraften.



Am 23. März von 20.30 bis 21.30 wird der Lindwurm wieder nur von Kerzen beleuchtet. Klagenfurt ist wieder bei der „Earth Hour“ dabei.

Foto: Stadtpresse/Wajand

## Licht aus! 60 Minuten Dunkelheit für unser Klima

**FINSTER.** Mehr als 7000 Städte in 152 Ländern der Erde werden am 23. März die Lichter abschalten – für den Klimaschutz. Die Stadt Klagenfurt macht mit und hoffentlich auch die Bürger und Bürgerinnen.

Alles begann 2007 in Sydney. 2,2 Millionen Menschen schalteten hier eine Stunde das Licht aus und setzten so ein Zeichen für den Klimaschutz. Der Earth Hour Day war geboren und im nächsten Jahr waren bereits 50 Millionen Menschen in 400 Städten dabei. 2013 werden es mehr als 7000 Städte und Gemeinden sein und zwei Milliarden Menschen werden den Earth Hour Day miterleben. Von der Christus-Statue in Rio bis zum Eiffelturm in Paris, den Pyramiden in Ägypten und den Wolkenkratzern in Shanghai

werden zahlreiche Wahrzeichen in der ganzen Welt am 23. März von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Dunkeln bleiben.

Auch der Klagenfurter Lindwurm wird in dieser Zeit nur von Kerzen erhellt werden.

„Am Neuen Platz, wird musiziert und getanzt. Unser Klima und die Umwelt können erfolgreich geschützt werden, wenn alle ihren Beitrag leisten“, so Stadträtin Andrea Wulz. Sie bittet alle Klagenfurterinnen und Klagenfurtererinnen mitzumachen. „Setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz

und schalten Sie an diesem Abend einfach für 60 Minuten die Lichter aus!“

### Elektroauto testen!

Wie praktisch und vor allem umweltbewusst ein Elektroauto ist, kann man leicht testen. E-Autos können um 50 Euro für eine Woche ausgeliehen werden. Anmeldung und Infos in der Abteilung Umweltschutz unter Telefon 0463/537-4886.